

»In denen von ihnen angebauten Gegenden hat mehr als einmal sich der menschliche Geist entflammt und seine Phantasie geschärfet«, so schreibt Johann Gottfried Herder in seinen *Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit* (1784–91) über die Burgunder. Und in der Tat: Von der in Cluny und Cîteaux begonnenen klösterlichen Kirchenreform über das Nibelungenlied bis hin zum viel bewunderten Herbst des Mittelalters reicht das nachhaltig mit den Burgundern verbundene kulturelle Erbe Europas. Gleichzeitig war das politische Scheitern Programm in Burgund, ob im 5. und 6. Jahrhundert oder im 15. Jahrhundert.

Die Phantasie beschäftigt sich bis heute mit Volk und Region, obwohl man beides in seiner Genese nur schwer fassen kann. Dass Worms sich der Geschichte der Burgunder annimmt, lässt sich leicht erklären, wenn man im hochmittelalterlichen Nibelungenlied die Zeilen liest: »Es wuohs in Burgonden ein vil edel magedin ...«. Und das »Burgund« von Epos und Sage liegt »ze Wormez bi dem Rine«.

In Kooperation mit dem Land bereitet die Stadt Worms mit diesem Symposium eine für das Jahr 2011 ins Auge gefasste Landesausstellung über die Burgunder vor. Auch die dabei geplante europäische Zusammenarbeit ist bereits angelegt, einmal über den Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund, dessen Jubiläumsprogramm auch das Symposium enthält, und das Haus Rheinland-Pfalz in Dijon, das den Kontakt zu Referenten wie Prof. de Semainville vermittelt hat. Mit Prof. Kaiser aus Zürich ist auch die Schweiz mit einbezogen.

Ich danke allen, die am Zustandekommen des Symposiums mitgewirkt haben und wünsche allen Besuchern angenehme und inspirierende Tage in der »Hauptstadt der Nibelungensage«.

Michael Kissel
Oberbürgermeister



Veranstalter: Stadt Worms, Nibelungenliedgesellschaft Worms e.V. Die Übersetzungen im Rahmen des Symposiums werden in Kooperation mit dem FASK (Fachbereich Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft) der Universität Mainz in Germersheim durchgeführt. Das Symposium findet sich auch im Jahresprogramm »50 Jahre Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund e.V.«. Weitere Infos im Internet unter www.partnerschaftsverband.de.



Übernachtungen und touristische Informationen: Touristinformation Worms · Neumarkt 14 · 67547 Worms · Telefon 06241 25045 · E-Mail touristinfo@worms.de · **Tagungsanmeldung:** Stadtarchiv Worms (Frau Sauer) · Telefon 06241 853-4701 · E-Mail marianne.sauer@worms.de · **Anfragen zum Programm:** Kulturkoordinator Volker Gallé · Telefon 06241 853-1050, E-Mail volker.galle@worms.de Weitere Informationen über die Stadt Worms und ihre Sehenswürdigkeiten finden sich im Internet unter www.worms.de

Du 21 au 24 septembre 2006 un symposium scientifique sur le sujet « Les Bourguignons – ethnogenèse et assimilation d'un peuple » aura lieu à Worms. Des scientifiques venant de France, de Suisse, de Grande-Bretagne et d'Allemagne traiteront de l'histoire des Bourguignons du V^{ème} et VI^{ème} après JC et la réception jusqu'à nos jours. Cette conférence fait partie du programme du jubilé de l'Union pour la Coopération Bourgogne/Rhénanie-Palatinat (information sur l'internet : www.ucbrp.partnerschaftsverband.de).

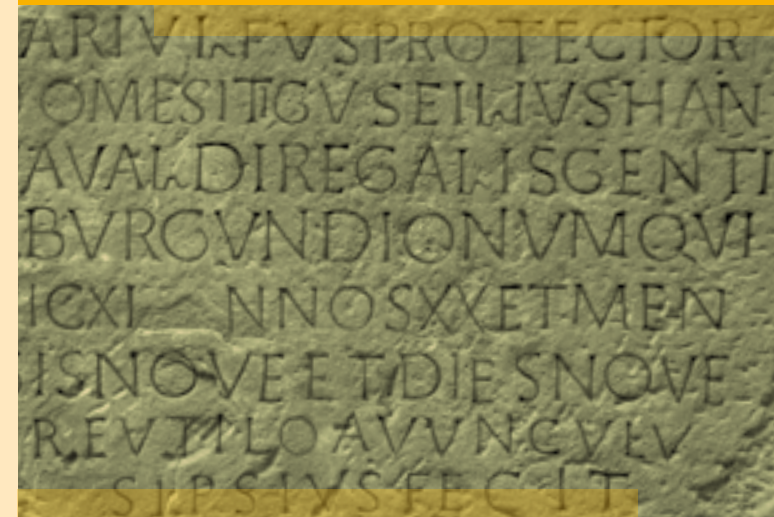
La langue de la conférence sera l'allemand. Les exposés de MM. Prof. de Semainville et Prof. Rauwel de Dijon seront tenus en français.

Organisateurs: La ville de Worms et la Nibelungenliedgesellschaft Worms e.V. · **Logis et informations touristiques:** Office de tourisme Worms · Neumarkt 14 · 67547 Worms · tél. +49 6241 25045 · e-mail touristinfo@worms.de · **Inscription pour la conférence:** Stadtarchiv Worms (Mme Sauer) · tél. +49 6241 853-4701 · e-mail marianne.sauer@worms.de · **Information sur le programme:** Coordinateur des affaires culturelles, Volker Gallé · tél. +49 6241 853-1050 · e-mail volker.galle@worms.de Plus d'information sur la ville de Worms sur l'internet : www.worms.de

Illustration auf der Vorderseite:
Grabstein des Hariulfus aus Trier (Foto: Rheinisches Landesmuseum Trier)
Gestaltung: Schäfer & Bonk, Worms

Die Burgunder –

Ethnogenese und Assimilation eines Volkes



Wissenschaftliches Symposium
21. bis 24. September 2006



Die Burgunder

Ethnogenese und Assimilation eines Volkes

Wissenschaftliches Symposium
21. bis 24. September 2006
im Mozartsaal des Spiel- und Festhauses Worms

Veranstalter: Stadt Worms
Projektmanagement: Volker Gallé (Kulturkoordinator) und Stadtarchiv Worms

Donnerstag, 21. September 2006

- 15.00 Uhr | Eröffnung, Volker Gallé (Worms)
- Das Verschwinden der Burgunder in der Geschichte Burgunds – Zielsetzungen einer gegenwärtigen Beschäftigung mit einem Volk und seiner Resonanz in der europäischen Kultur
- 16.00 Uhr | Dr. Christoph Engels (Wernau)
- Gespaltene Persönlichkeiten und verschwundene Völker – Das Problem der Archäologie mit multikulturellen Identitäten
- 17.00 Uhr | Dr. Mathilde Grünewald (Worms)
- Burgunden und Burgunder. Archäologen und Historiker. Zur Gründung des ersten Königreichs am Rhein
- 20.00 Uhr | *Andreaskirche*
- Eröffnung der Ausstellung »Die frühen Kelten in Worms-Herrnsheim« durch Staatsminister Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner (Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur) und Bürgermeister Georg Büttler (Stadt Worms), Einführung in die Ausstellung durch Dr. Detert Zylmann (Archäologische Denkmalpflege Mainz)
- Nach zehn Jahren sind die Ausgrabungen des keltischen Gräberfeldes im Wormser Norden durch die Archäologische Denkmalpflege Mainz abgeschlossen und ausgewertet. Neben Vitrinen und Texttafeln sind ein Grabhügel im Maßstab 1:1 sowie Modelle zu verschiedenen Grabbefunden und Beigaben geplant. Vorgesehen sind außerdem Kleidungsrekonstruktionen und ein Landschaftsmodell. Die Gestaltung von Katalog und Ausstellung hat die Archäologische Denkmalpflege in Mainz übernommen. Zur Ausstellung erscheint im Worms-Verlag ein Katalog mit Texten und Bildmaterial zu den frühen Kelten im Raum Worms, ca. 120 Seiten, Subskriptionspreis: € 10 (später: € 12), Subskription bis 31. Juli 2006 per E-Mail unter volker.galle@worms.de oder Telefon 06241 8 53-10 50

Teil des Jahresprogramms
»50 Jahre Partnerschaftsverband
Rheinland-Pfalz / Burgund e.V.«

Freitag, 22. September 2006

- 10.00 Uhr | Prof. Reinhold Kaiser (Zürich)
- Zur Problematik einer Quellensammlung zur Geschichte der Burgunder
- 11.00 Uhr | Prof. Helmut Castritius (Braunschweig)
- Die Völkerlawine der Silvesternacht von 405 oder 406 und die Gründung des Wormser Burgunderreichs
- 12.00 Uhr | *Mittagspause*
- 14.00 Uhr | Prof. Henri Gaillard de Semainville (Dijon)
- Archäologische Spuren der Burgunder in ihrem Königreich an der Rhone – Erkenntnisse und Hypothesen (*Diavortrag in französischer Sprache mit Übersetzung*)
- 15.00 Uhr | Prof. Wolfgang Haubrichs (Saarbrücken)
- Burgundische Namen des 5. und 6. Jahrhunderts
- 16.00 Uhr | *Kaffeepause*
- 16.30 Uhr | Prof. Ian Wood (Leeds)
- Assimilation von Romanen und Burgundern im Rhone-Raum
- 20.00 Uhr | Ellen Bender und Petra Riha (Nibelungenliedgesellschaft Worms) und Freiburger Spielleyt
- Beatrix von Burgund und die höfische Kultur – Modenschau, Spiel und Musik (*Eintritt: € 8*)
- Beatrix von Burgund (1143/47–1184) war die Tochter Graf Rainald III. von Burgund. Vor 850 Jahren, also im Jahre 1156, heiratete sie den Stauferkaiser Friedrich I. Barbarossa und wurde im Wormser Dom gesalbt. 1167 wurde sie römische Kaiserin und 1178 Königin von Burgund. Beatrix ist die Mutter von Kaiser Heinrich VI., von Pfalzgraf Otto von Burgund und König Philipp von Schwaben. In ihren letzten Lebensjahren kümmerte sie sich vor allem um die Verwaltung Burgunds. Sie förderte die höfische Kultur und insbesondere den Minnesang. Ihr Grab befindet sich im Speyrer Dom.

Samstag, 23. September 2006

- 9.00 Uhr | Nicht-öffentliches Kolloquium zu einer Landesausstellung mit dem Arbeitstitel »Auf der Suche nach Burgund« in Worms im Jahre 2011
- 11.00 Uhr | *Stadtführung Worms*
- 12.30 Uhr | *Mittagspause*
- 14.00 Uhr | Prof. Max Pfister (Saarbrücken)
- Erbe der Burgunder im Frankoprovenzalischen
- 15.00 Uhr | Dr. Jürgen Breuer (Worms)
- Burgund vom Rhein aus gesehen – das Königreich Burgund in der Politik der Salier- und Stauferkaiser
- 16.00 Uhr | *Festhausfoyer*
- Eröffnung der Ausstellung mit Bildern von Georges Bouchet im Rahmen des 40-jährigen Partnerschaftsjubiläums Nolay/Pfeddersheim
- 17.00 Uhr | Dr. Ellen Bender (Worms)
- Die Burgunden im Nibelungenlied – Aufstieg und Fall
- 18.00 Uhr | Prof. Max Siller (Innsbruck)
- Die Burgunden: Neues zur Stoffgeschichte des Nibelungenliedes

Sonntag, den 24. September 2006

- 10.00 Uhr | Prof. Alain Rauwel (Dijon)
- Die Burgunder in Burgund 1920–1945 (*in französischer Sprache mit Übersetzung*)
- 11.00 Uhr | Dr. Wolfgang Freund (Nancy)
- Burgund in den nationalsozialistischen Planungen
- 12.00 Uhr | *Resümee und Verabschiedung
Tagungsende gegen 13 Uhr*